



Würzburger
Institut für
Psychoanalyse und
Psychotherapie e.V.

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut

Vorlesungsverzeichnis

**Wintersemester
2024/25**





Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. (WIPP)

Eichhornstraße 4, 97070 Würzburg; Tel.: (0931) 3 53 70 87
sekretariat@psychoanalyse-wuerzburg.de, www.psychoanalyse-wuerzburg.de

Semesterplanung Organisation:

Sprechzeiten: Di, Mi 09:00 – 13:00 Uhr und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Ines Wehner
Anmeldungen für Seminare: wehner@psychoanalyse-wuerzburg.de

Poliklinische Ambulanz:

Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Andrea Speyer

Das Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. (WIPP) ist ein anerkanntes Aus- und Weiterbildungsinstitut für alle psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierten Richtungen der Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das WIPP ist von allen maßgeblichen Stellen und Verbänden, wie der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der VAKJP (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland) und der Landesärztekammer anerkannt.

Das WIPP bietet die Aus- und Weiterbildung zum analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten für alle dafür qualifizierten Berufsgruppen an.

Kooperationen bestehen mit:

Psychoanalytisches Institut Stuttgart e. V.

Hohenzollernstr. 26, 70178 Stuttgart, Tel.: (0711) 6 48 52 20
info@psychoanalysestgt.de, www.psychoanalysestgt.de

Institut für Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg e. V. (PIN)

Untere Baustraße 20, 90478 Nürnberg, Tel.: (0911) 93 78 39 71
info@psychodynamisches-institut.de www.psychedynamisches-institut.de

Psychosomatische Klinik Bad Neustadt/Saale

Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt/Saale, Tel.: (09771) 67 70
psk@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de
www.campus-nes.de/psychosomatische-klinik

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg e. V. (KIP)

Torwartstr. 21, 90480 Nürnberg, Tel.: (0911) 40 08 659
sekretariat@kinderanalytisches-institut.de www.kinderanalytisches-institut.de

Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg e.V. (IPNR)

Penzstraße 10, 90419 Nürnberg, Tel.: (0911) 97 79 71 01
sekretariat@dpg-nuernberg.de, www.psychoanalyseausbildung.de



Vermittlung von Grundkenntnissen und theoretische Ausbildung in analytisch begründeten Verfahren

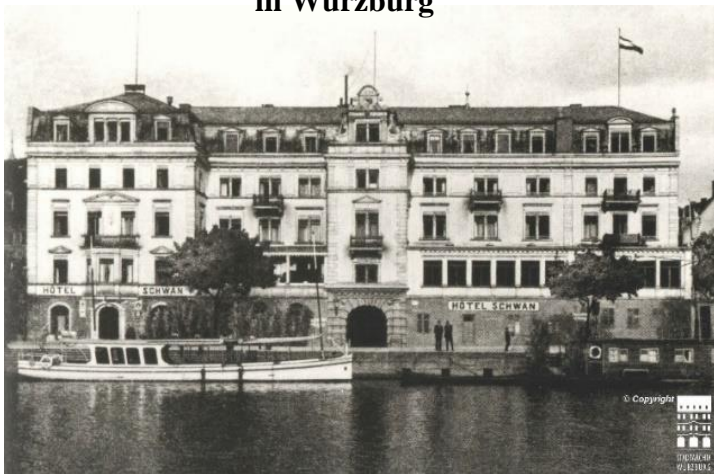
Öffentliche Veranstaltungen

Institutstag

am Samstag 19.10.2024 um 12:30 Uhr

100 Jahre

"1. Deutsche Zusammenkunft für Psychoanalyse" in Würzburg



Referent*innen

Dr. phil., emer. Prof. (USA) Gerda Pagel

"Zur Geschichte der Psychoanalyse – Die Teilnehmer*innen der Würzburger Tagung von 1924 und ihre Schicksale"

Prof. Dr. med. H. Weiß

"Zur Bedeutung der 1. Deutschen Zusammenkunft für Psychoanalyse in Würzburg"

Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat des WIPP
Veranstaltungsort: Kassenärztlichen Vereinigung Würzburg
Gasthörergebühr 20,- € (für Mitglieder und Studierende frei)



Öffentliche Veranstaltungen

Semestereröffnung

am Freitag, 25.10.2024 um 19:30 Uhr

"Unbewusste Kommunikation in der Reverie – zur Unterscheidung von Beziehung, Übertragung und unbewusster Kommunikation" (Einf, BT)

Referent:

Dr. med. Herbert Will

FA f. psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker,
Gruppenanalytiker, Supervisor, Lehranalytiker a.D.

Vorstellung des Konzepts der Reverie anhand eines klinischen Beispiels. Davon ausgehend unterscheidet der Referent drei Begegnungs-Modalitäten in der psychoanalytischen Sitzung: die Beziehung (von Ich zu Du, zwei abgegrenzte Personen), die Übertragung und Gegenübertragung (von Subjekt zu Objekt, als innere Vorstellungen) und die unbewusste Kommunikation (analytische Paarbildung). Als Analytiker*innen oszillieren wir zwischen diesen drei Begegnungsmodi.

Anschließend kleiner Imbiss

Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat des WIPP.

Seminar zum Vortrag

Offen für Studierende und Mitglieder des WIPP und der kooperierenden Institute.

am Samstag, 26.10.2024 10:00 – 13:00 Uhr

Kasuistisches Seminar, in dem Behandlungsprotokolle von Teilnehmer*innen vorgestellt werden können.



Öffentliche Veranstaltungen

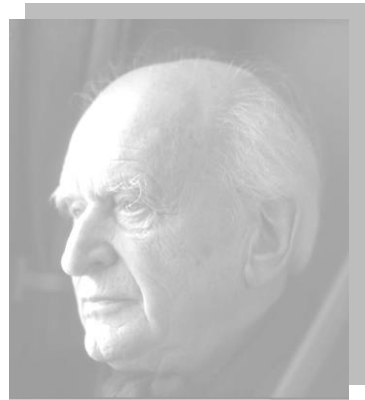
Filmabend

am Freitag, 07.02.2025 mit M. Barthel-Rösing / W. Rösing

„Bis zur Umkehrbank - Hans Keilson erinnert sich“ (Hist)

Hans Keilson (1909 bis 2011) war Arzt, Psychoanalytiker und Dichter. 1936 emigrierte Keilson nach Holland, wo er im Untergrund arbeitete - und überlebte.

Nach dem Kriege war er Mitbegründer einer jüdischen Organisation für die aus Lagern und Verstecken auftauchenden Waisenkinder. Keilson hat wesentliche Beiträge zur Erkenntnis und Behandlung traumatisierter Kinder und Jugendlicher geleistet und im Konzept der Sequentiellen Traumatisierung zusammengefasst. Wenige Wochen nach der Maueröffnung 1989 wurde Hans Keilson zu einer



Lesung in seine Heimatstadt Bad Freienwalde im Oderbruch eingeladen. Dort begannen die Dreharbeiten zu unserem Dokumentarfilm.

Hans Keilson berichtet mit dem klaren Blick des Psychoanalytikers die Vergangenheit, ergänzt und kontrastiert von Stimmen anderer Zeitzeugen aus Bad Freienwalde.

Von den Brüchen deutscher Geschichte handelt der Film - und von deren Fortwirken.

Hans Keilson steht für ein Erinnern, das Brücken baut.

Die Film-Autoren sind zum Film anwesend.

Öffentliche Veranstaltung im Kino Central in Würzburg Zellerau.

Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat des WIPP.

Eintritt 12,-€

Seminar mit Frau Barthel-Rösing

Offen für Studierende und Mitglieder des WIPP und der kooperierenden Institute.

am Samstag 08.02.2025 09:30 – 13:00 Uhr



Wochenendseminare

„Hermann-Lang-Seminare“

Offen für Studierende (WIPP, PIN, KIP), einzelne Seminare für Interessierte auf Anfrage

Freitag 18.10.2024

18:15 – 21:30 Uhr: **R. Ilg**

Psychodynamische Überlegungen über Schulabsentismus (PKL, BT)

Ein wenig untersuchtes und heterogenes Symptombild, das Ausdruck einer psychischen Erkrankung sein kann, aber nicht zwingend muss. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Multikausalität des Schulabsentismus, Interventionen und Hilfeangeboten. Es werden verschiedene Patienten*innen diskutiert.

Vortrag, Diskussion, Kasuistik

Lit.

Knollmann, Martin: Schulvermeidendes Verhalten aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht - Erscheinungsbild, Entstehungsbedingungen, Verlauf und Therapie. Deutsches Ärzteblatt 107/4.2010.

Lienert, Sven Sobanski, Petra Endres, Manfred Rexroth, Christian: Schulabsentismus - Strategien in der ärztlichen und therapeutischen Praxis. KJP Heft, Jg. 4/2023.

Oelsner, Wolfgang Lehmkuhl, Gerd: Schulangst. Ein Ratgeber für Eltern und Lehrer. Verlag Walter, Düsseldorf/Zürich 2020.

Rademacker, Hermann: Schulaversion und Schulabsentismus, In: Thomas Coelen, Hans-Uwe Otto (hrsg.): Grundbegriffe Ganztagsbildung – Das Handbuch, VS Verlag Sozialwissenschaften Wiesbaden, 2008 S. 232.

Ricking, Heinrich: Schulabsentismus als pädagogische Herausforderung, Oldenburg 2011.

Titus, Simon/Uhlig, Steffen (Hrsg.): Schulverweigerung. Muster, Hypothesen, Handlungsfelder. Leske und Budrich, Opladen. 2002.

Freitag 22.11.2024

18:15 – 21:30 Uhr: **W. Söllner WiKiPi (PIN)**

Die Geschichte der Psychoanalyse, ihre Weiterentwicklung und auch ihre Strukturen im System der Gesundheitsversorgung (Einf, Hist, Eth)

Samstag 23.11.2024

09:30 – 12:45 Uhr: **R. Baunach**

"Psychosomatische Medizin und Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" (EP, PKL, BT)

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen - wechselseitige Beziehungen psychosozialer und körperlicher Vorgänge in ihrer Bedeutung für die Gesundheit und Krankheit von Menschen (incl. ausführlicher Fallbeispiele, Gesprächsführung und Interventionstechniken):

Teil 1: Psychosomatische Grundlagen

Teil 2: Ess-Störungen

Teil 3: Angst-Störungen

Teil 4: Depression und Zwangs-Störungen

Teil 5: ADHS und Traumafolge-Störungen



Wochenendseminare

Lit. Empfehlung:

1. Psychosomatische Prozesse: Ätiologie, Krankheitsverlauf und Behandlung von Christine Anzieu-Premereur, Dieter Bürgin, 2018
2. Psychosomatik bei Kindern und Jugendlichen: Psychoanalytisch verstehen und behandeln von Dieter Bürgin und Barbara Steck, 2019

Samstag 11.01.2025

09:30 – 12:45 Uhr **O. Hölker, C. Lang**

Erstantrag - im Erwachsenen und KJP Bereich (Prob)

15:00 – 16:30 Uhr **H. Obleser**

Psychoanalytisches Arbeiten jenseits schulischer Grenzen - gelebte Synopse (BT)

16.45-20.00 Uhr **Sutthoff**

"Dissoziation als Abwehr- und Bewältigungsmechanismus" (PKL)

Curriculare Lehre an der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt / Saale in Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie auf psychodynamischer Grundlage

Psychosomatische Klinik, Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt/Saale

Fr. 14:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 14:30 Uhr

Bitte melden Sie sich direkt in Bad Neustadt an unter:

elfi.schneider@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de

Freitag 18.10.2024 K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen Weiterbildung:

Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 19.10.2024 C. Derra

Konzepte der Bewältigung von somatischen Erkrankungen, Ängste, Zwänge (PKL, BT)



Wochenendseminare

Freitag 08.11.2024 K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen

Weiterbildung: Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 09.11.2024 K. Diergarten

Psychodynamische Theorie: Konfliktlehre, Ich-Psychologie, Objektbeziehungslehre, Selbstpsychologie (PPL)

Freitag 13.12.2024 K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen

Weiterbildung: Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 14.12.2024 R. Baunach

Essstörungen (PKL, BT)



Wochenendseminare

Kompaktkurs Psychodynamische Gruppentherapie 2024/2025 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in klinischen und angewandten Settings

Freitags	15:30 – 21:00 Uhr Selbsterfahrung (3 Dstd.)
Samstags	09:00 – 15:00 Uhr Selbsterfahrung (3 Dstd.) 15:30 – 18:45 Uhr Theorie und Fallarbeit (2 Dstd.)
Sonntags	09:00 – 12:15 Uhr Theorie und Fallarbeit (2 Dstd.)

Offen für alle, die im beruflichen, klinischen oder sozialen Kontext Gruppen für Kinder, Jugendliche bzw. Erwachsene leiten, ob nun als geschlossene oder slow-open-Gruppe.

- Modul 1: 15. – 17.11.2024
- Modul 2: 17. – 19.01.2025
- Modul 3: 14. – 16.03.2025
- Modul 4: 16. – 18.05.2025
- Modul 5: 18. – 20.07.2025
- Modul 6: 12. – 14.09.2025
- Modul 7: 14. – 15.11.2025 (nur Selbsterfahrung)

In der Gruppe wirken therapeutische Faktoren, die in der Einzeltherapie nicht zur Verfügung stehen. So bietet die Gruppe ein interpersonales Feld, in der sich die Beziehungserfahrungen der einzelnen Teilnehmer vielschichtig externalisieren und miteinander verweben können. Daher kommt der Zusammenstellung einer Gruppe (auch der Selbsterfahrungsgruppe) eine hohe Bedeutung zu.

Auf der „Bühne“ der Gruppe wird so ein gemeinsames „Drama“ inszeniert, in dem die jeweiligen Konflikte wahrgenommen, verstanden und überarbeitet werden können, so dass der Gruppenprozess neue Handlungsmöglichkeiten für den einzelnen und die Gruppe insgesamt eröffnet.

Die Gruppenanalyse ist auf den wissenschaftlichen Grundlagen der Psychoanalyse entstanden, hat in ihrer Entwicklung aber auch Einflüsse aus z.B. Soziologie, Sozialpsychologie und Gestaltpsychologie integriert, so dass sie heute über eine eigenständige Theorie verfügt. Wir Dozenten sind Gruppentherapeuten und Gruppenanalytiker, die durch ihre vielfältigen Erfahrungen in der Kinder-Jugendlichen- und Erwachsenen-therapie eine große Begeisterung für die Arbeit in und mit Gruppe entwickelt haben

Mitwirkende Dozierende:

**Sabine Brunner, Dagmar Brunnhuber, Paul Cash, Hans-Georg Lehle,
Thomas Leitner, Erich Limmer, Martin Schimkus, Thomas Schneider,
Christina Schwilk, Gerda Sutthoff, Dora Wirth-Limmer**



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Die Supervision in der psychoanalytischen Ausbildung: Damals - Heute – Zukünftig (Eth, BT, Hist)

**Workshop mit
Frau Dr. med. Waltraud Nagell, München**

am Samstag, 28.09.2024 von 09:30 - 16:00 Uhr

Ort: KV, Hofstraße 5, Würzburg
Für Studierende und Dozierende von WIPP, PIN und IPNR

Programm

09:30 – 11:00 Uhr: W. Nagell

Entwicklungslinien der Supervision in der psychoanalytischen Ausbildung.
Anforderungen und Ziele im Hier und Heute (BT, Eth)
Vortrag mit Diskussion

11:00 – 11:30 Uhr: Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr: Arbeit in drei Gruppen

Welche Bedürfnisse habe ich an und welche Ängste in der Supervision?

- Supervisor*innen / Lehranalytiker*innen
- Analytiker*innen, die Supervisor*innen werden möchten, Dozent*innen
- Weiterbildungsteilnehmer*innen, Supervisand*innen

13:00 -14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr: Arbeit im Plenum

Austausch über die Ergebnisse in den Arbeitsgruppen

15:00 -15:15 Uhr: Kaffeepause

15:15 – 16:00 Uhr: Vorstellen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Ausbildungssupervision an der Akademie für Psychoanalyse München e.V.

16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Abstract

Im Eitington'schen Ausbildungsmodell hatte die Supervision ursprünglich ein fest umrissenes Aufgabengebiet, nämlich die Erforschung der unbewussten intrapsychischen Dynamik des Patienten. Heute sind es differenzierte, teils paradoxe Anforderungen, die zueinander nicht mehr in einem dichotomen, sondern dialektischen Verhältnis stehen. Umfassender als in der Lehranalyse treffen in der Supervision verschiedene dyadische Ebenen aufeinander, die miteinander agieren und sich wechselseitig beeinflussen - verwoben in das institutionelle Feld und den sozio-ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen und Krisen der äußeren Realität, in die alle Beteiligten eingebunden sind. Komplexe Aufgaben im Innern des supervisorischen Arbeitsraumes sind beispielsweise die Vermittlung von behandlungsbezogenen Theorien und Techniken (Wissen) einerseits und dem Eröffnen eines möglichst förderlichen Entwicklungsraumes andererseits (Beziehung), in dem über alle schambesetzten Gefühle und Fantasien offen nachgedacht und gesprochen werden soll, in dem aber auch die Bewertung der Kandidaten Einfluss nimmt auf deren berufliches Weiterkommen.

Um diesen vielschichtigen Anforderungen gerecht zu werden, setzt sich allmählich die Erkenntnis durch, dass es zur Durchführung der qualitativ sehr anspruchsvollen supervisorischen Tätigkeit eines fundierten Wissens bedarf, dass psychodynamische wie auch didaktische Kompetenzen erfordert und erworben werden sollten. Nach einem Vortrag über die Entwicklungslinien und die heutigen Anforderungen und Erfordernisse an Supervision soll in Arbeitsgruppen den Bedürfnisse an und Ängsten in der Supervision nachgegangen und anschließend im Plenum ausgetauscht werden. Es wird abschließend das Konzept der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Ausbildungssupervision vorgestellt, wie es derzeit modellhaft an der Münchner Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie durchgeführt wird.

Literatur

- Nagell, W.; Steinmetzer, L.; Fissabre, U. (2014) „Beziehungserlebens in der Supervision und dessen Einfluss auf die psychoanalytische Identitätsfindung des Ausbildungskandidaten. In: Psychoanalytic Inquiry (2014), 34, 554-583.
- Nagell, W. (2022): Wie entsteht »das Neue« in der Supervision? Transformationsprozesse in einem intersubjektiv angelegten Supervisionskonzept. In: PTT 26, 2022, Heft 2 (Juni 2022).



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Do. 24.10.2024 20:30 Uhr E. Limmer

Berufspolitischer Informationsabend (Eth)

Was ist das WIPP, wo ist es im berufspolitischen Kontext verortet? Was heißt >freies< Institut? Was ist das NFIP? Was ist die DGPT? Was ist der Beirat der DGPT? Was sind D3G, GaKiJu und VAKJP? Und in welchem Verhältnis steht das WIPP zu diesen Organisationen und Gremien?

Sa. 09.11.2024 10:30 – 14:00 Uhr G. Häußler, M. Hertrich

SKEPT (Säuglings-Kleinkind-Elternberatung und Psychotherapie) (BT, EP)

Offen für alle Studierende, Approbierte, Dozierende und Interessierte

Di. 12.11.2024 20:00 Uhr G. Pagel / H. Weßner

Gesprächskreis Ethik (Eth)

Wir wollen uns mit den Ethik-Richtlinien der DGPT beschäftigen, an denen wir uns satzungsgemäß orientieren, und überlegen, wie diese am WIPP eingebunden bzw. ergänzt werden können.

Offen für alle Mitglieder und Studierende WIPP

Mi. 13.11.2024 19:00 Uhr H. Krüger-Kirn

Der feine Unterschied: Mutterschaft und Mütterlichkeit

(EP, BT, PPL, Hist, Kult, Nbio)

Dieses Seminar dient der Vor- und Nachbereitung des Seminartages Mutterschaft auf der Couch. Hier wurde deutlich, dass nicht nur die psychoanalytischen Mutterschaftstheorien, sondern psychoanalytische Entwicklungs- und Geschlechtertheorien zur Disposition stehen. Daraus ergaben sich, neben theoretischen auch behandlungstechnische Fragestellungen. Daher richtet sich das Seminar und die weitere Planung an alle Studierenden. Grundlage für das Seminar wird Kapitel 6 mit Fokus auf Kap. 6.3 Der feine Unterschied: Mutterschaft und Mütterlichkeit*Feministisch-psychoanalytische Zwischenrufe zu Identitäts- und Subjekttheorien aus dem Buch „Mütterlichkeit braucht kein Geschlecht. Fürsorge als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ sein.

Lit.: Krüger-Kirn, Helga 2024: Mütterlichkeit braucht kein Geschlecht. Fürsorge als gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Psychosozial Verlag

Der Text steht im Sekretariat zur Verfügung

Offen für alle Studierende WIPP

Do. 28.11.2024 20:30 – 22:00 Uhr R. Steffes-enn

Trauma, Bindung und Delinquenz (EP, PKL, BT)

Traumatische (Bindungs-) Erfahrungen in der Kindheit gelten als Risikofaktor für spätere Delinquenz. Im Vortrag werden entsprechende Zusammenhänge erörtert, Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Herausforderungen in der Psychotherapie bei Straftäter*innen sowie die besonderen therapeutischen Bedarfe anhand von Fallbeispielen erörtert.

Offen für Mitglieder und Studierende der koop. Institute

Sa. 30.11.2024 09:00 – 13:30 Uhr E. Rass

Erlebte Sicherheit als Grundvoraussetzung für die körperliche und seelische Entwicklung (PPL, PKL, BT, Nbio)

Die aktualisierte Psychotherapie-Forschung betont die Bedeutung von erlebter Sicherheit,



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

um anstehende Entwicklungsaufgaben und Reifungsschritte zu vollziehen. Das Seminar bietet unter anderem Einblick in die Affektregulations-, Bindungs-, Polyvagal - und Traumatheorie an, um Begriffe wie Urvertrauen, Grundstörung, Optimismus, Pessimismus, soziale Ängste und PTBS-Phänomene sowohl im primären als auch im therapeutischen Beziehungskontext strukturell erfassen zu können.

Offen für Mitglieder und Studierende der koop. Institute

Fr. 06.12.2024 19:00 – 22:00 Uhr E. Heinemann

Geschlecht und Kultur (Kult, PPL, EP)

Das ödipale Modell sichert in unserer Kultur die Geschlechtsidentität über die Identifikation mit dem gleichgeschlechtlichen Elternteil und der Einhaltung des Inzesttabus. Wenn wir von dem Widerstand gegen Diskriminierung absehen, welche affektiven Grundlagen hat die heutige Gender Debatte?

Fonagy zufolge ist das Orgiastische der Sexualität das Erleben des eigenen Körpers über den Körper des anderen in der Fantasie. Im Symbolischen kann phallische Potenz ohne Penis (vgl.Lacan) erworben werden. In der Transsexualität dagegen wird der Körper konkretistisch verwendet. Wozu dient der Konkretismus?

Exkurs 1: Die psychosexuelle Entwicklung in Palau (Mikronesien) vollzieht sich anhand der Dualität der Geschlechter, Machtbalance, Totemismus und des lebenslangen Lebens, Arbeitens und Essens in der gleichgeschlechtlichen Gruppe.

Exkurs 2: Die psychosexuelle Entwicklung in Tonga (Polynesien) vollzieht sich ebenfalls in der Männer- und Frauengruppe, aber rituell wird von den Müttern ein Junge als Mädchen erzogen, der meist ein Leben lang transsexuell bleibt. Die Väter sind dagegen.

Welche unbewussten Konflikte und Lösungen bietet die jeweilige Kultur? Im Vortrag sollen Konsequenzen für Pädagogik und Therapie aufgezeigt werden.

Literatur:

P. Fonagy, Eine genuin entwicklungspsychologische Theorie des sexuellen Lustempfindens und deren Implikationen für die psychoanalytische Technik. In: H.-G. Metzger, F. Dammasch (Hg.), Männlichkeit, Sexualität, Aggression, Giessen 2017

E. Heinemann, Die Frauen von Palau. Zur Ethnoanalyse einer mutterrechtlichen Kultur, Fischer Taschenbuch Frankfurt 1995

E. Heinemann, Fakafefine; Männer, die wie Frauen sind. Inzesttabu und Transsexualität in Tonga (Polynesien), Psyche 5/1998

E. Heinemann, H. Hopf, Psychische Störungen in Kindheit und Jugend, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2021 (6.Auflage)

Di. 10.12.2024 20:00 Uhr G. Pagel / H. Weßner

Gesprächskreis Ethik (Eth)

Wir wollen uns mit den Ethik-Richtlinien der DGPT beschäftigen, an denen wir uns satzungsgemäß orientieren, und überlegen, wie diese am WIPP eingebunden bzw. ergänzt werden können.

Offen für alle Mitglieder und Studierende WIPP



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Anmeldeschluss: 13.12.2024 R. Baunach

Angst und Aggression aus psychoanalytischer Sicht (PKL)

Wir betrachten diese vor allem im Kindes- und Jugendalter, übertragen dies aber auch ins Erwachsenenalter.

Selbststudium anhand Unterlagen, die zur Verfügung gestellt werden

Anrechnung Bearbeitungszeit für Studium: 12 Stunden, Bearbeitungszeitraum der Unterlagen incl. Einreichung Lernzielkontrolle: 23.12.2024 – 09.01.2025

Offen für Studierende WIPP, PIN, KIP, IPNR

Fr. 20.12.2024 19:15 – 22:15 Uhr H. Obleser

Sa. 21.12.2024 09:00 – 16:00 Uhr H. Obleser

Traumseminar mit Einführung in die Traumarbeit und Selbsterfahrung (Tr)

Offen nur für Studierende WIPP – Teilnahme nur an **beiden** Terminen im WIPP und nur bei begleitender Lehranalyse oder Selbsterfahrung möglich!

Mi. 08.01.2025 20:30 Uhr O. Hölker, C. Lang

Wenn der gesunde Bauch schmerzt und das Leben erschwert - Somatisierungsstörung (PKL)

Fälle aus dem Praxisalltag, Behandlungsbericht mit Theoriehintergrund/Krankheitslehre

Offen für Mitglieder und Studierende der koop. Institute

Di. 14.01.2025 20:00 Uhr G. Pagel / H. Weßner

Gesprächskreis Ethik (Eth)

Wir wollen uns mit den Ethik-Richtlinien der DGPT beschäftigen, an denen wir uns satzungsgemäß orientieren, und überlegen, wie diese am WIPP eingebunden bzw. ergänzt werden können.

Offen für alle Mitglieder und Studierende WIPP

Do. 16.01.2025 18:55 Uhr H. Krüger-Kirn, St. Stretz

Auswertungsseminar

Seminar zur Zusammen- und Weiterführung von Themen, Inhalten und Erfahrungen des zu Ende gehenden Semesters

Offen für Studierende WIPP

Sa. 25.01.2025 10:00 – 13:30 Uhr G. Häußler / M. Hertrich

Kasuistisch-technisches Seminar mit den Schwerpunkten Sandspiel und Traum (Tr, BT) Offen für Studierende WIPP, empfohlen für KJP

Fr. 31.01.2025 19:30 – 22:00 Uhr K. Diergarten

Anerkennungsvortrag als Supervisorin und Lehranalytikerin

Weitere Informationen folgen.

Sa. 01.02.2025

Thementag Gruppe „Gruppe und Institution“

Weitere Informationen folgen.



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Mi. 05.02.2025 18:15 - 21:30 Uhr F. Müller WiKiPi (KIP)

Homo Digitalis? – Überlegungen zur Auswirkung der Digitalisierung auf die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (EP, PKL)

Fr. 07.02.2025, M. Barthel-Rösing / W. Rösing

Filmabend „Bis zur Umkehrbank - Hans Keilson erinnert sich“ (Hist)
Öffentliche Veranstaltung im Kino Central in Würzburg Zellerau. Eintritt 12,-€

Sa. 08.02.2025 09:30 – 13:00 Uhr M. Barthel-Rösing

Seminare mit M. Barthel-Rösing

1. Zur sequentiellen Traumatisierung nach Hans Keilson – und ihrer aktuellen Bedeutung für Geflüchtete in unserer Zeit (PKL, BT)

2. Gruppenanalytische Supervision (GA)

Offen für Studierende und Mitglieder des WIPP und der kooperierenden Institute.

Fr. 14.02.2025 19:30 Uhr S. Leikert

Arbeiten mit dem körperlichen Unbewussten – Somatische Narration als Methode zur Verankerung des Durcharbeitens im Körper-Selbst (BT, PKL)

Schwer gestörte Patient*innen zeigen oft körperliche Symptome, die sich auf nicht repräsentierte Zustände beziehen. Diese Zustände resultieren aus einem traumatischen Zusammenbruch der Symbolisierungsfähigkeit der Patient*in, aber auch aus einer traumatischen Desorganisation des Körper-Selbst der Patient*in. Die psychoanalytische Technik der Interpretation der Kette der freien Assoziationen läuft Gefahr, diese *verkapselten Körper-Engramme* zu übersehen. Die *somatische Narration* beschreibt eine Arbeitsweise, bei der über eine längere Zeit die geteilte Aufmerksamkeit auf die Art, wie Patient*innen in ihrem Körper wohnen, fokussiert wird. Ich berichte von der Arbeit mit einem jungen männlichen Patienten, der unter emotionaler Instabilität, Suizidalität und Selbstverletzungen litt. Die Herstellung des therapeutischen Kontakts mit seiner Wahrnehmung desorganisierten Körperzustände führte zur Befreiung von suizidalem Druck. Das Durcharbeiten dieser Körperempfindungen in der resonanten Präsenz des Therapeuten, der in diesen Bereichen der Zusammenarbeit der Wahrnehmung den Vorzug vor der Interpretation gibt, spielte eine wichtige Rolle bei der Linderung der intensiven Vernichtungsangst und half, Zustände der Autoaggression zu überwinden.

Literaturempfehlung

Leikert, S. (2022) Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik (Hg.). Frankfurt/M., Brandes und Apsel Verlag.

Leikert, S. (2024) Therapeutische Präsenz, Traumaspuren, verkapselte Körperengramme. Zur Arbeit mit der Somatischen Narration. *Psyche – Z Psychoanal* 78 (6), DOI 10.21706/ps-78-6-000

Tustin, F. (2005) *Autistische Barrieren bei Neurotiker*. Tübingen: Diskord.

Winnicott, D. W. (2002) *Reifungsprozess und fördernde Umwelt*. Gießen, Psychosozial Verlag.

Offen für alle therapeutisch Tätigen

Sa. 15.02.2025 09:30 – 12:45 Uhr S. Leikert

Seminar zum Vortrag des Vorabends

Offen für Studierende und Mitglieder der kooperierenden Institute



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Arbeitsgemeinschaft "Integrative Psychoanalyse"

Moderator*innen aktuelles Semester:

E. Franke/ M. Meesmann

Verantwortliche Dozierende aktuelles Semester:

O. Hölker, E. Limmer, H. Obleser

offen für Studierende und Mitglieder WIPP, PIN, KIP sowie therapeutisch tätige Gasthörer nach Voranmeldung

In der AG IP wollen wir uns aktuellen Entwicklungen rund um die Psychoanalyse widmen. Ursprünglich gingen wir dabei von Plassmanns Buch "Psychotherapie der Emotionen" aus. So möchten wir auch "über den Tellerrand" blicken, und Berührungspunkte mit anderen Therapierichtungen debattieren. Dabei sind uns ein offener, lebendiger Austausch und der Bezug zur Praxis wichtig. Die jeweils verantwortlich zeichnenden Dozierenden gewährleisten die Anerkennung als Lehrveranstaltung.

Mi. 23.10.2024 20:30 Uhr O. Hölker, J. Zink

Tod / Trauer / frühe Verluste

Mi. 27.11.2024 20:30 Uhr E. Limmer

Interventionstechniken, praktische Beispiele

Mi. 11.12.2024 20:30 Uhr H. Obleser

Psychoanalyse als Erzählkunst

Mi. 22.01.2025 20:30 Uhr N.N.

Die Bedeutung der Supervisionsbeziehung (Austausch im Plenum)

Mi. 12.02.2025 20:30 Uhr E. Limmer

Filmabend: "Wilde Erdbeeren" von Ingmar Bergmann



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Begleitetes Lesen und Lesekreise

Loewald-Lesekreis: D. Wirth-Limmer

D. Wirth-Limmer bietet auch in diesem Semester wieder einen Loewald-Lesekreis an. Sie plant monatliche Treffen in Präsenz, um Texte gemeinsam zu lesen und im Anschluss darüber in gedanklichen Austausch zu gehen. Hierfür sieht sie in einer kleinen, in der Besetzung gleichbleibenden Gruppe bestmögliche Voraussetzungen.

Termine immer dienstags in vierwöchigem Abstand

Nächste Termine: 24.09.24 20.00 Uhr, 12.11.24 20.30 Uhr, 10.12.24 20.30 Uhr

Setzen Sie sich bei längerfristigem Interesse direkt mit Frau Wirth-Limmer in Verbindung.

Lit.: Hans W. Loewald "Psychoanalyse - Aufsätze aus den Jahren 1951 - 1979"

Psychosozial-Verlag 2021

Begleitetes Lesen: G. Pagel

Wer hat Angst vor Jacques Lacan?? (PPL)

„Es ist eine Qual, Lacan zu lesen!“ – dies hört und liest man immer wieder, gilt er doch als einer der schwierigsten Theoretiker der Psychoanalyse. Dadurch wird vielen der Mut genommen, sich mit seiner Lehre zu beschäftigen. Doch beim näheren Umgang mit seinen Texten erfährt man, wie spannend, originell und bereichernd dieser Denker, der das Spannungsfeld von Sprachwissenschaft, Philosophie und Psychoanalyse ausleuchtete, sein kann. Dies gelingt v. a., indem man seine Werke in einen gemeinsamen Diskurs erarbeitet. Wer hat Lust, sich darauf einzulassen?

Di. 22.10., 19.11., 17.12.2024, 21.01., 18.02., 18.03.2025 jeweils 19:00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache in der Gruppe

Aktuell lesen wir den Bericht Lacans auf dem Kongress in Rom 1953 (J. Lacan, Schriften I, Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse, ab S. 98). Es ist keine Vorbereitung und kein Vorwissen nötig. Wir lesen den Text gemeinsam, sammeln Fragen und Ideen dazu und diskutieren im Kontext des Zeitgeschehens und der Geschichte der Psychoanalyse sowie vergleichbarer Theoriekonzepte.

Offen für alle Interessierten

Ringvorlesung: Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Helga Krüger-Kirn

Lektüre-Seminar II zur Ringvorlesung „Krieg im Innen und im Außen“

Im Rahmen der Ringvorlesungen im WS 2022/23 und 2023/34 wurden gesellschaftspolitische Transformationen, Umbrüche und ihre Folgen für unser Alltagsleben aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Im Fokus standen Autoritarismus,



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Vorstellungen der Ungleichwertigkeit verschiedener Menschen (Gruppen). Die Themen sind vielfältig und dennoch nicht beliebig und stellen eine zentrale Herausforderung für freie demokratische Gesellschaften dar. Denn die Tendenz der Verabsolutierung des eigenen Denkens zeigt sich auf verschiedenen Konfliktfeldern und prägt häufig eine affektgeladene, eskalative Debattenkultur. Die Komplexität gesellschaftlicher und subjektiver Wirklichkeiten wird zugunsten einfacher Antworten systematisch ausgeblendet.

Kulturelle, soziale, politische und ökonomische Phänomene der Gegenwart aus einer psychoanalytischen Perspektive zu reflektieren, bedeutet, die komplexe wechselseitige Bedingtheit subjektiver und gesellschaftlicher Formen sozialer Verunsicherungen und Bedrohungen in den Blick zu nehmen. Neben einem besseren Verständnis der Realitäten geht es in verschiedenen Hinsichten auch darum, selbstreflexive und emanzipatorische Praxen zu entwickeln, die sich auf geschlechtliche und soziale Strukturen ebenso beziehen lassen wie auf Ökologie und Krieg.

In dem Seminar wird anhand der zusammengestellten Literaturliste gemeinsam entschieden, welche Texte ausgewählt werden. Die Literaturliste wird zeitnah bekannt gegeben.

Beginn: Mittwoch 23.10.2024 um 18:15 -19:45 Uhr im vierzehntägigen Rhythmus

Empfehlung einer Zoom-Vortragsreihe

„Die Ursprünge von Liebe und Hass“

Zur Objektbeziehungspsychologie der modernen Psychoanalyse
Mittwochs 20:00 – 21:00 Uhr und 21:00 – 22:00 Uhr (kostenfrei)

Nähere Infos erhalten Sie auf der Seite des Psychosozialverlags.

<https://psychosozial-verlag.de/?view=article&id=306:vortragsreihe-zur-objektbeziehungspsychologie&catid=12>

Geplante Termine der Vortragsreihe:

18.09.2024 20:00 Uhr Edith Jacobson: Das Selbst und die Welt der inneren Objekte (Thomas Abel)

18.09.2024 21:00 Uhr Peter Fonagy: Mentalisierung (Anna Katharina Dembler)

09.10.2024 20:00 Uhr Erich Fromm: Eine Soziale Objektbeziehungstheorie (Rainer Funk)

09.10.2024, 21:00 Uhr Erik Homburger Erikson: Objektbeziehungen und Identität (Peter Conzen)

06.11.2024 20:00 Uhr Heinz Kohut: Narzissmus und Selbstobjekt (Ralph Butzer)

06.11.2024 21:00 Uhr Lester Luborsky: Das Konzept der »Zentralen Beziehungskonfliktthemen« ZBKT und »Supportiv-expressive« Therapiemodelle (Hermann Staats und Franziska Schmeja)

20.11.2024 20:00 Uhr Otto F. Kernberg: Objektbeziehungstheorie und seine Erwartungen an eine Psychoanalyse als Wissenschaft. (Marion Braun und Werner Köpp)

20.11.2024, 21:00 Uhr Neuere Entwicklungen in der Objektbeziehungspsychologie: Joseph Weiss, Christopher Bollas, Jessica Benjamin und Donna Orange (Thomas Abel)

04.12.2024, 20:00 Uhr Thomas Ogden: Der »intersubjektive, [nbsp]analytische Dritte« (Jens Tiedemann)

04.12.2024, 21:00 Uhr Stephen Mitchell: Die relationale Matrix (Jens Tiedemann)



Klinisch – praktische Ausbildung (intern)

Fortlaufende Seminare

Proseminar

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der psychotherapeutischen Weiterbildung: Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-) Szenen beobachteter und erlebter Interaktion im klinischen Alltag

PS 1 **B. Spahn / G. Sutthoff**

Mi. 19:00 Uhr: 16.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.2024, 15.01., 05.02., 19.02.2025

PS 2 **M. Koch / S. Möhrlein** (Ort: Praxis Koch/Floß)

Di. 19:00 Uhr: 15.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.2024, 07.01., 21.01., 04.02.2025

Anamneseseminar

Seminar zur Vorbereitung auf das Anamnesepraktikum: Aus Erstkontakten erhobene Anamnesen und psychopathologische Befunde, Erarbeitung insbesondere der psychodynamischen Befunde mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung und Überlegungen zur Stellung von Diagnose und Indikation sowie prognostischen Aspekten anhand von Erstinterviews aus dem Anamnesepraktikum oder dem klinischen Alltag

AS 1 **E. Floß / B. Ulytska**

Do. 18:55 Uhr: 24.10., 07.11., 21.11., 12.12.2024, 09.01., 23.01., 06.02., 13.02.2025

Kasuistisch-technisches Seminar

Behandlungstechnisches Seminar für Studierende nach der Zwischenprüfung: Vorstellung von Behandlungsfällen mit Betrachtung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes, Diskussion psychodynamischer Hypothesen aus Übertragung und Gegenübertragung, möglicher Indikationen und Interventions-techniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen anhand von Fallberichten

KTS 1 **Th. Schneider / St. Stretz**

Mo. 20:00 Uhr: 14.10., 18.11., 02.12., 09.12.2024, 13.01., 20.01., 17.02., 24.02.2025

KTS 2 **P. Jacobi-Konen / D. Wirth-Limmer**

Mo. 19:30 Uhr: 07.10., 21.10., 11.11., 25.11., 16.12.2024, 13.01., 27.01., 10.02.2025

KTS 3 **U. Dannenberg-Schäfer / K. Weber / B. Spahn / H. Weiß / NN**

Di. 19:00 Uhr: 15.10., 22.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12., 17.12.2024

KTS 4 **R. Baunach / J. Eichfelder**

Do. 18:55 Uhr: 24.10., 07.11., 14.11., 21.11. 05.12. 2024, 30.01., 06.02., 20.02.2025



Klinisch – praktische Ausbildung (intern)

Kontinuierliche Gruppen

Weitere Informationen bitte bei den Dozierenden*innen erfragen.

Sa. 09:00 – 12:30 Uhr, ca. 6-wöchig, J. Eichfelder

Kontinuierliche Balint-Gruppe für Ärzt*innen, Psycholog*innen, Studierende

Fr. 14:00 – 19:00 Uhr, ca. 3-4-wöchig, E. Limmer / G. Sutthoff

Selbsterfahrungsgruppe für Ärzt*innen, Psycholog*innen und verwandte Berufsgruppen

J. Eichfelder / St. Stretz

Begleitung im Psychiatriepraktikum und während klinischer Tätigkeit

Mo. 19:30 – 21:00 Uhr 14-tägig, K. Diergarten

Fortlaufendes Supervisionsseminar zur Babybeobachtung

09.09., 23.09., 30.09., 14.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2024, 13.01., 27.01., 10.02., 17.02., 10.03., 24.03., 07.04.2025

Neue Teilnehmer, gerne auch aus der Erwachsenenpsychotherapie, sind nach Rücksprache mit der Dozentin herzlich willkommen!

Testate

Do. 07.11.2024 20:30 Uhr, S. Ludwig

Traumreferat

Do. 21.11.2024 20:30 Uhr, C. Barth

Technikreferat (schriftlich)

Do. 05.12.2024 20:30 Uhr, A. Wimmer

Technikreferat (mündlich)

Do. 12.12.2024 20:30 Uhr, A. Wimmer

Technikreferat (schriftlich)

Do. 09.01.2025 20:30 Uhr, E. Franke

Technikreferat (mündlich)

Do. 16.01.2025 20:30 Uhr, J. Bierstedt

Literaturreferat: Plassmann R. (2021): Das gefühlte Selbst.

Kap. 10 (Psychosozial-Verlag)

Do. 23.01.2025 20:30 Uhr, S. Hügelschäfer

Kasuistikreferat (mündlich)

Do. 30.01.2025 20:30 Uhr, J. Schellein

Literaturreferat: Dornes M. (2006): Die Seele des Kindes. Entstehung und Entwicklung.

Kap. 3-5 (Fischer Taschenbuch Verlag)

Do. 06.02.2025 20:30 Uhr, C. Barth

Technikreferat (mündlich)

Do. 20.02.2025 20:30 Uhr, S. Ludwig

Kasuistikreferat (schriftlich)



Schnuppersemester

Noch unentschlossen? Im Rahmen des Schnuppersemesters kann das WIPP von "Innen" und "Außen" kennengelernt werden - ganz ohne Verpflichtungen und Kosten! Man erhält einen Einblick in die theoretischen Inhalte der Ausbildung und kann sich erste Eindrücke in das psychodynamische Arbeiten und in psychodynamische Techniken verschaffen.

Das Schnuppersemester wird geleitet von C. Lang Dipl.-Päd. (Univ.).
Anmeldeschluss: 14 Tage vor dem 1. Termin, Mindestteilnehmerzahl: 4

Sa. 05.10.2024 09:30 Uhr Einführung in das Schnuppersemester

Sa. 22.02.2025 09:30 Uhr Abschlussveranstaltung des Schnuppersemesters

Wichtige Termine

Di. 08.10.2024 19:00 Uhr	Info-Abend öffentlich
Do. 17.10.2024 18:55 Uhr	Studierendenvollversammlung
Do. 17.10.2024 20:30 Uhr	Ambulanzkonferenz
So. 10.11.2024 15:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Do. 19.12.2024 19:00 Uhr	Plenum
Fr. 24.01.2025 16:00 Uhr	Supervidierendenkonferenz
Fr. 24.01.2025 19:00 Uhr	Dozierendenkonferenz
Fr. 21.02.2025 18:00 - 20:00 Uhr	Institutssupervision Studierende
Sa. 22.02.2025 09:00 - 16:00 Uhr	Institutssupervision Mitglieder und Dozierende

Fortbildungen / Tagungen / Vorträge

Do. 19.09. – So. 22.09.2024	DGPT Tagung in Lindau
Fr. 20.09. - Sa. 21.09.2024	13. Tagung der Säuglingsbeobachtung Esther-Bick-Institut in Berlin
Fr. 20.09. – So. 22.09.2024	19. Workshop der GaKiJu in Esslingen
Fr. 08.11.2024	„4. Tag der TP“ der DGPT zum Thema „Spielarten der TP“ – ONLINE
Mi. 13.11.2024	42. Jahrestagung des AK medizinischer Ethikkommissionen
Sa. 16.11.2024	Fachtag der Fachgruppe GaKiJu in Kooperation mit der Fachgruppe Gruppenanalytische Psychotherapie (D3G) in Halle/Saale



Fr. 23. – So. 25.05.2025

**12. Jahrestagung der D3G in Berlin
Zusammenhalt VerTrauen - Gruppen in
Zeiten von Radikalisierung und
Digitalisierung**

WiKiPi

Mit WiKiPi bezeichnen wir Veranstaltungen unserer kooperierenden Institute KIP und PIN.

Für die Organisation (Anmeldung, Ausstellung von TN-Bescheinigungen, Beantragung Fobi-Punkte etc.) ist das jeweilige Institut verantwortlich. Hinter der jeweiligen Veranstaltung finden Sie das verantwortliche Institut.

Abkürzungen

Die Abkürzungen in Klammern bedeuten folgende inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung:

Einf	Einführung in die Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Theorie und Therapie
Hist	Geschichte der Psychoanalyse und der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
EP	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie und damit verbundene Pathologie incl. Bindungstheorie
PPL	Psychoanalytische Persönlichkeitslehre
PKL	Psychoanalytische Krankheitslehre (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Pharm Psychopharmakologie
Pharm	Psychopharmakologie
BT	Behandlungstechnik
Prob	Technik der psychoanalytischen Erstuntersuchung und Gesprächsführung
Test	Psychoanalytisch begründete Testverfahren bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Ind	Indikation und Prognose verschiedener Behandlungsverfahren incl. OPD
Tr	Psychoanalytische Arbeit mit Träumen
PF	Psychodynamik, Psychopathologie und Psychotherapie von Paaren und Familien
GA	Gruppentherapie und Gruppenanalyse
Eth	Berufsethik und Berufsrecht
Kult	Psychoanalytische Kulturtheorien
Nbio	Neurobiologische Aspekte in der Psychoanalyse



Mitteilungen

Wichtiger Hinweis zu den Onlineveranstaltungen

In den vom WIPP veranstalteten Zoom-Seminaren verwenden wir, wenn auch vollständig anonymisiert, sehr sensible Inhalte von psychotherapeutischen Behandlungen. Wir erwarten daher von Ihnen, dass Sie während der gesamten Lehrveranstaltung die Video-Übertragung Ihrer Person bis zum offiziellen Ende angeschaltet lassen, damit die Dozent*in Sie als Gegenüber sehen kann. Ggf. ist die Dozent*in ansonsten berechtigt, Ihren Zugang zur Veranstaltung auszuschalten. Die angemeldeten Teilnehmer*innen sind dafür verantwortlich, im Rahmen der Teilnahme an der Veranstaltung für ein vertrauliches Setting zu sorgen und damit zu verhindern, dass Dritte in Kenntnis von vertraulichen Inhalten kommen. Es gilt insgesamt die therapeutische / ärztliche Schweigepflicht!

Der Zoom-Link darf nicht ohne Rücksprache weitergegeben werden!

Mit der Bitte um Verständnis, im Namen des erweiterten Vorstandes und als Vorsitzende der Dozierendenkonferenz Gerda Sutthoff.

Anmeldefristen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu den Veranstaltungen an und ggf. auch ab!

Anmeldefrist für die Referate der Studierenden:

14 Tage vor der Dozierendenkonferenz.

Gasthörer*innen

Gasthörer*innen (nicht Studierende, Schnupperer oder Mitglied von WIPP, PIN und KIP bzw. kooperierender Institutionen) können an öffentlichen Vorlesungen und Seminaren teilnehmen. Die Gebühren richten sich nach der aktuell gültigen Gebührenordnung, die auf der Webseite einsehbar ist; einzelne Veranstaltungen können davon abweichen. Diese öffentlichen Veranstaltungen werden als Fortbildungen zur Zertifizierung bei der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer angemeldet.

Alle ärztlichen Teilnehmer*innen müssen bitte ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Barcodes vorlegen, um sich zu registrieren. Ohne diese EFN kann keine Teilnahmebescheinigung ausgegeben werden.

Weiterbildungsteilnehmer*innen

Wir bitten die Studierenden (**jeweils zum 30.04. bzw. zum 30.10.**) den Semesterpauschalbeitrag in Höhe von 300,- Euro (bis zur Zwischenprüfung) und in Höhe von 400,- Euro (nach der Zwischenprüfung) im Lastschriftverfahren



Mitteilungen

einziehen zu lassen. Entsprechende Formulare können im Sekretariat angefordert werden.

Mitglieder

Wir bitten, den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 220,- Euro (für außerordentliche Mitglieder 200,- Euro) im Lastschriftverfahren einziehen zu lassen. Entsprechende Formulare können im Sekretariat angefordert werden.



Team

Ständige Dozent*innen:

Bachmann-Lauer Susanne, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kaiserstr. 14, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 3 53 41 18, bachmann-lauer@gmx.de

Baunach Rosalinde, Dipl.-Päd., analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin

Augustinerstr. 12, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 20 56 18 03

baunach.psychotherapie@googlemail.com

Brunner Sabine, Dr. med., FÄ f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse

Kaiser-Konrad-Str.81, 53225 Bonn, Tel.: (0176) 31 40 76 32

Binebrunner@web.de

Burchartz Arne, Dipl.-Päd., analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Goppeltstr. 12, 74613 Öhringen, Tel.: (07941) 60 29 97, praxis.burchartz@gmx.de

Dannenberg-Schäfer Ursula, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin

Peter-Haupt-Str. 80, 97080 Würzburg, Tel.: (0931) 9 70 16 21

U.Dannenberg-Schaefer@gmx.de

Diergarten Katharina, PD Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin

Juliuspromenade 58, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 35 82 76 60

psychotherapie@diergarten.net

Doßmann Rüdiger, Dr. med., Arzt für Innere Medizin, Psychoanalyse/-therapie

Fürstenstr. 39 D, 14163 Berlin, Tel.: (030) 80 58 53 70, Rdoßmann@aol.com

Eichfelder Johann, Dr. med., FA f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Nervenarzt, Psychoanalyse

Schiestlstr. 8, 97080 Würzburg, Tel.: (0931) 28 46 08, mail@dr-eichfelder.de

Floss Enne, M. Sc. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin

Augustinerstr. 16, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 68 08 52 23

info@psychotherapie-floss.de

Häußler Gabriele, analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Fichtestraße 44, 74074 Heilbronn, Tel.: (07131) 649 72 18

g.hauessler@t-online.de

Hölker Ortrud, analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Danziger Str. 8, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 78 29 33, praxis-oh@gmx.net



Team

Hopf Hans, Dr. rer. biol. hum., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Psychoanalyse/-therapie
Seebachweg 14, 74395 Mundelsheim, Tel.: (07143) 5 02 24
Dr.Hans.Hopf@t-online.de

Jacobi-Konen Petra, Dr. med., FÄ f. Psychiatrie, Psychoanalyse/-therapie
Hofellernstraße 15, 97209 Veitshöchheim, Tel.: (0931) 40 49 69 54
jacobi-konen@web.de

Koch Michael, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Augustinerstr 16, 97070 Würzburg Tel.: (0931) 45 32 99 33
Michaelkoch-arzt@hotmail.com

Krüger-Kirn Helga, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin
Körnerstr. 8, 35037 Marburg, Tel.: (06421) 2 17 22, helga_kirn@hotmail.com

Lang Christiane, (Assistenzdozentin) Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin
Danziger Str. 8, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 45 26 658, Praxis-cl@gmx.de

Leitner Thomas, Dr. med. univ., FA f. Psychosomatische Medizin u. Psycho-
therapie, Psychoanalyse
Floraweg 6 a, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 26 05 76 75, leitnertho@hotmail.com

Limmer Erich, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker
Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 2 19 06, elimmer@t-online.de

Mäder-Kruse Isolde, Dr. med. FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psycho-
analyse/-therapie
Marktplatz 18, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 3 53 58 80
isolde.maeder-kruse@gmx.de

Möhrlein Sabine, Dr. med., FÄ f. Allgemeinmedizin, Psychotherapie u.
Psychoanalyse
Dollgasse 1, 97084 Würzburg, Tel.: (0931) 88 32 82, praxismoehrlein@gmx.de

Nadler-Herr, Gudula, Dipl.-Psych.
Herrnstr. 5, 97209 Veitshöchheim, Tel.: (0931) 99 13 55 11
g.nadler-herr@gmx.de

Obleser Horst, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker
Hebelstr. 2, 71364 Winnenden, Tel.: (07195) 38 39, horst.obleser@gmx.de

Parussel Wolfram, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psycho-
analyse/-therapie
Athener Ring 15, 97084 Würzburg, Tel.: (0931) 5 11 82, praxis@dr-parussel.de

Rass Eva, Dr. päd., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Hochstadtstr. 36, 74722 Buchen, Tel.: (06281) 33 50, drevarass@aol.com



Team

Schneider Thomas, Dipl.-Soz.-Päd., Bacc. Phil./Theol., analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Zeilbergsiedlung 32, 96126 Maroldswiesach, Tel.: (09532) 9 80 20 03
praxis@tschneider-praxis.de

Spahn Benjamin, M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychoanalytiker
Domstraße 13, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 45 32 77 83
spahn@psy-wuerzburg.de

Stange Reinhard, Dr. phil., Psychoanalytiker
Schillerstr. 29 a, 12207 Berlin Lichtenfelde-Ost, Tel.: (030) 76 80 75 65
reinhard.stange@t-online.de

Stretz Stefan, Dr. med., Internist, Psychotherapie, Psychoanalyse
Martin-Luther-Str. 5A, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 78 11 32
stefan.stretz@gmx.net

Sutthoff Gerda, Dr. med., FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse
Sperrlohestr. 29, 97996 Niederstetten, Tel.: (07932) 60 40 91
Dr.G.Sutthoff@t-online.de

Ulytska Bogdana, (Assistenzdozentin) Dr. rer. nat., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin
Theaterstr. 8, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 20 70 39 02, praxis@dr-ulytska.de

Weber Kurt, Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytiker
Simon-Breu-Str. 30, 97074 Würzburg, Tel.: (0931) 78 29 99
weber-wuerzburg@gmx.de

Weiß Heinz, Prof. Dr. med., FA f. Psychoth. Medizin, Psychoanalyse/-therapie
Luzerstr. 8, 97204 Höchberg, Tel.: (0931) 40 76 18
weiss@sigmund-freud-institut.de

Wirth-Limmer Doris, Dipl.-Psych., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 2 34 06
doris.wirth-limmer@gmx.de



Team

Lehrbeauftragte:

Barthel-Rösing Marita, Dipl.-Psych., Analytische Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin

Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: (0421) 65 95 29 66,

barthel-roesing@gmx.de

Bickel-Renn Silvia, Psychotherapeutin (KJP), Systemische Therapeutin,
Lehrtherapeutin und Supervisorin (DGSF)

WISP, Textorstraße 15, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 32 93 88 30

post@wisp.gmbh

Brunnhuber Dgmar, Dipl.-Soz.-Päd. Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin

Wies 1, 83562 Rechtmehring, Tel.: (08072) 3 76 77 69, kj@praxis-brunnhuber.de

Cash Paul, Dipl. Psych. Analytische und tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie (MAP, DGPT), Einzel- und Gruppentherapie, Psychoonkologie
(DKG)

Schäfflerstraße 14, 93309 Kelheim, Tel: (0911) 54 83 50 61, praxis-cash@gmx.de

Derra Claus, Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt f. Psychiatrie u. Psychotherapie,
Psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Sozialmedizin,
Rehabilitationswesen

Westfalenring 16A, 12207 Berlin, Tel.: (0176) 98 59 34 70, Derra@gmx.de

Franke Wolfram, Dr. med., FA f. Neurologie und Psychiatrie, FA f.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin - Rehawesen -
Ärztliches Qualitätsmanagement, Lehrtherapeut und Supervisor (BLÄK)

Am Schloßberg 22, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09971) 7 85 39 54

drwolframfranke@t-online.de

Freitag Daniel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (tFP)

Pfisterstr. 4, 96050 Bamberg, Tel.: (0951) 30 17 85 44

praxis@cunningham-freitag.de

Hees Simone, Psychotherapeutin, Gruppenanalytikerin D3G, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin (AP/TP) VAKJP, Musiktherapeutin M.A.

Freiburger Straße 21, 79189 Bad Krozingen (bei Freiburg im Breisgau),

Tel.: (0151) 28 00 51 20, simone.hees@googlemail.com

Hertrich Michael, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), analyt. Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut

Breite-Egert-Straße 8, 97999 Igersheim, Tel.: (07931) 9 32 63 82

praxis@psychotherapie-hertrich.de

Ilg Robert, Psychotherapeut für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Rindermarkt 16, 80331 München, Tel.: (0176) 50 00 35 33, robertilg@yahoo.com



Team

Inselmann Susanne, FÄ f. Gynäkologie und Geburtshilfe - Psychotherapie
Boxbergerstr. 6, 97980 Bad Mergentheim, Tel.: (07931) 9 68 34 36
s.ins@t-online.de

Jähnel Matthias, Dr. med., CA. Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Krankenhaus Tauberbischofsheim
Albert-Schweitzer-Str. 37, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: (09341) 80 00
psychiatrie@khtbb.de

Klaes Birgit, Dr. med., FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Banatstr. 3, 97078 Würzburg, Tel.: (0931) 28 00 00, info@bnklaes.de

Klett Tilman, Dr. med. FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Kaiserstraße 22, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 3 53 78 23
praxisdrklett@gmail.com

Küster Harald, Dipl.-Psych, TP für Kinder- und Jugendliche und Erwachsene, Gruppenanalytiker, Gruppenlehranalytiker und Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater der D3G
Große Märkerstraße 27, 06108 Halle, Tel.: (0160) 91 89 83 33
harald-kuester@web.de

Lehle Hans Georg, Dipl.-Päd. M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (TP und AP), Dozent, Supervisor, Gruppenlehranalytiker
Kronengasse 4/1, 89073 Ulm, Tel.: (0731) 7 18 98 47, h.g.lehle@praxis-lehle.de

Leikert Sebastian Dr., Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT)
Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken, Tel.: (0152) 29 24 32 33
s.leikert@web.de

Lengsfeld Dorothee, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin (DVG), Mitglied der Ausbildungsleitung, Trainerin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am Institut für Integrative Gestalttherapie (IGW)
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 97 09 12 34
dorothee.lengsfeld@igw-gestalttherapie.de

Loy Guido, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Rehabilitation und Tagesklinik in der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt (Chefarztbereich II), Lehrtherapeut der Gesellschaft für integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP)
Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt, Tel.: (09771) 6 77 60 08
Guido.Loy@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de



Team

Maatouk Imad, Prof. Dr. med. FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FA f. Innere Medizin, Uniklinikum Würzburg, Medizinische Klinik und Poliklinik II des Universitätsklinikums Zentrum Innere Medizin (ZIM), Oberdürrbacher Straße 6, Haus A4, 97080 Würzburg, Tel. (0931) 20 14 01 60
maatouk_1@ukw.de

Mayerle Robert, Dipl.-Musiktherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gruppenanalytiker
Bruchhäuser Straße 39, 68723 Schwetzingen, Tel.: (06202) 9 50 62 35
praxis@robertmayerle.de

Nagell Waltraud, Dr. med. FÄ f. Innere Medizin und Gastroenterologie, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPV), Gruppenanalytikerin (D3G)
Lehranalytikerin und Supervisorin (DPG, DGPT, IPV) Leiterin der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Ausbildungssupervision an der Akademie für Psychoanalyse u. Psychotherapie München e.V., Schwanthalerstraße 106, 80339 München, Dr. Waltraud-Nagell@t-online.de

Pagel Gerda, Dr. phil., emer. Prof. (USA), Philosophie, Ethik, Psychoanalyse
Leistenstr. 3, 97082 Würzburg, Tel.: (0931) 7 15 83, gerda.pagel@gmx.de

Plassmann Reinhard, Prof. Dr. med. FA f. psychotherapeutische Medizin, FA f. Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker, EMDR-Therapeut
Gartenstraße 18, 72074 Tübingen, Tel.: (07071) 7 78 77 95,
prof.plassmann@gmx.de

Purucker Michael, Dr. med., FA f. Neurologie, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotherapeut-Psychoanalytiker (DGPT)
Nordring 2, 95445 Bayreuth, Tel.: (0921) 2 83 30 01
Michael.Purucker@gebo-med.de

Reinel Monika, Dr. med., FÄ f. Kinder- und Jugendpsychiatrie
Rückertstraße 24, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 3 88 05 44
praxis.monikareinel@t-online.de

Rottmann-Hagen Karin, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin
Schweinhofer Str. 38, 97616 Bad Neustadt Tel.: (09771) 6 31 88 45
psychpraxis@k-hagen.de

Schöppner Andrea, Dr. med., Ärztin f. Innere Medizin, Ärztliche Psychotherapeutin f. tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Klinikum Bamberg, CÄ Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Buger Str. 80, 96049 Bamberg, Tel.: (0951) 50 31 44 60
andrea.schoepfner@sozialstiftung-bamberg.de



Team

Schwikl Christina, Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DPV, DGPT), Gruppenlehr- und Kontrollanalytikerin (D3G)
Beyerstraße 45, 89077 Ulm, Tel.: (0731) 3 03 86, c-schwilk@t-online.de

Söllner Wolfgang, Univ.-Prof., Dr. med. univ., FA f. Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, FA f. Psychiatrie & Psychotherapie, Psychoanalytiker
Emilienstr. 1, 90489 Nürnberg, wolfgang.soellner@pmu.ac.at

Stängle Hans-Friedrich, Dr. (M.A.R.), ev. Theologe und Psychologe, Psychotherapeut (Tiefenpsychologie)
In den Weinbergen 22a, 97346 Iphofen, Tel.: (09323) 87 05 92
f.staengle@t-online.de

Steffes-enn Rita, Dr. phil. Kriminologin (M.A.) mit Schwerpunkt Rechtspsychologie, akkreditierte Klinische Fachsozialarbeiterin, Systemische Supervisorin, Kriminaltherapeutin, Transaktionsanalytikerin
Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung (ZKPF), Postfach 11 44, 56755 Kaisersesch, info@zcpf.de

Stelz Dagmar, Dr. med., Ärztliche Direktorin Psychosomatische Klinik, Chefärztin (Chefarztbereich I), FÄ f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FÄ f. Innere Medizin – Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Balintgruppenleiterin (DBG, BLÄK)
Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt (Saale), Tel.: (09771) 6 77 30 02
Dagmar.Stelz@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de

Von Arnim Angela, Dr. med., Internistin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Körperpsychotherapeutin, Masterstudium Tanz- und Bewegungstherapie
Viktoria-Luise-Platz 7, 10777 Berlin, Tel.: (030) 47 08 77 11
psychosomatik-dr.a.v.arnim@web.de

Will Herbert, Dr. med. Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Supervisor, Lehranalytiker a.D.
Gunzenlehstraße 10, 80689 München, herbert.will@gmx.de

Wöller Wolfgang, Priv.- Doz. Dr. med., FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker (DGPT, DPG) und Lehranalytiker, EMDR-Supervisor (EMDRIA)
Muffendorfer Hauptstraße 7F, 53177 Bonn, wolfgang.woeller@gmx.de

Zink Janina, Dipl.-Soz.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Bahnhofstr. 23, 96231 Bad Staffelstein, Tel.: (09573) 95 90 523
praxis@kjp-zink.de



Team

Lehr- und Kontrollanalytiker*innen und Supervisoren*innen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie:

S. Bachmann-Lauer (KJP/TP/A), **R. Baunach** (KJP/TP/A), **A. Burchartz** (KJP/TP/A), **G. Häußler** (KJP/TP/A),
O. Hölker (KJP/TP/A), **H. Hopf** (KJP/TP/A), **H. Krüger-Kirn** (KJP/TP/A), **E. Rass** (KJP/TP/A), **Th. Schneider** (KJP/TP/A/GT), **D. Wirth-Limmer** (KJP/TP/A/GT)

Lehr- und Kontrollanalytiker*innen und Supervisor*innen Erwachsenenpsychotherapie:

F. Bleichner (E/TP), **U. Dannenberg-Schäfer** (E/TP/A), **R. Doßmann** (E/TP/A),
J. Eichfelder (E/TP/A/GT), **P. Jacobi-Konen** (E/TP/A), **B. Klaes** (E/TP), **H. Krüger-Kirn** (E/TP/A), **Th. Leitner** (E/TP/A/GT), **E. Limmer** (E/TP/A/GT), **I. Mäder-Kruse** (E/TP/A/GT), **W. Parussel** (E/TP/A/GT), **G. Sutthoff** (E/TP/A/GT), **K. Weber** (E/TP/A), **H. Weiß** (E/TP/A/GT)



Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V.

Vorstand:

Dr. med. Johann Eichfelder, M. Sc Enne Floss, Dr. med. univ. Thomas Leitner, Dr. med. Sabine Möhrlein

Geschäftsstelle:

Leitung:

Dipl.-Kulturwirtin univ. Nicole Vogel

Sekretariat:

Andrea Speyer, Ines Wehner

Aus- und Weiterbildungsausschüsse:

AWA Ärztliche Psychotherapie

Dr. med. Petra Jacobi-Konen, Dr. med. Sabine Möhrlein

AWA Gruppe

Dr. med. Sabine Brunner, Dipl.-Soz.-Päd., Bacc. Phil./Theol. Thomas Schneider
Dipl.-Psych. Doris Wirth-Limmer

AWA Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie

Susanne Bachmann-Lauer, PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Diergarten,
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn, Dr. med. Stefan Stretz

Weiterbildungsbefugenteam nach neuer WBO:

Weiterbildung Psychotherapie für Erwachsene

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Diergarten, Dipl.-Psych. E. Limmer

Weiterbildung Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Dipl.-Soz.-Päd. Ortrud Hölker, Dipl.-Päd. Christiane Lang, Dipl.-Soz.-Päd. Janina Zink

Vorsitzende Dozierendenkonferenz:

Dr. med. Gerda Sutthoff

Poliklinische Ambulanz:

Dr. med. Johann Eichfelder (Leiter der poliklinischen Erwachsenen-Ambulanz)
Dipl.-Psych. Doris Wirth-Limmer (Leiterin der poliklinischen KJP-Ambulanz)

Vertrauensleute:

Dr. phil., emer. Prof. (USA) Gerda Pagel, Dipl.-Psych. Helga Weßner

Vertreter der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen:

Boris Kölbach (KJP), Ines Jetzinger (E), FÄ f. Psychosom. Medizin und Psychotherapie
Caroline Barth (Ärzte)
studierendensprecherin@psychoanalyse-wuerzburg.de



Platz für Notizen



**Würzburger
Institut für
Psychoanalyse und
Psychotherapie e.V.**

Adresse

Eichhornstraße 4
97070 Würzburg

Telefon

(0931) 3 53 70 87

E-Mail

sekretariat@psychoanalyse-wuerzburg.de

Webseite

www.psychoanalyse-wuerzburg.de